

PORTRAIT: UTE SCHRÖDER

# Die Stimme der WFG



Sie ist die Stimme der WFG: „Guten Tag, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Krefeld, Schröder“. Den ersten Eindruck der WFG vermittelt Ute Schröder. Egal, ob am Telefon oder beim Besuch in den Räumen der Wirtschaftsförderer an der Untergath: Der Empfang ist natürlich freundlich – und Ute Schröder sucht schnell und kompetent den richtigen Ansprechpartner und den Einstieg in die Lösung des Problems.

Der angenehme Umgangston, der Service und die verbindliche Art kommen nicht von ungefähr: Hotelfachfrau ist Ute Schröder von Hause aus. Nach der Lehrzeit sammelte sie Erfahrungen in namhaften Hotels in Deutschland und in der Schweiz, besuchte die Wirtschaftsfachschule in Dortmund und leitete später für einige Jahre ein 100-Betten-Hotel in der Nähe von Hannover. Was dann die Hotelkarriere beendete, heißt Katharina und ist heute schon 18 Jahre alt. Trotzdem blieb sie während der folgenden 10jährigen „Elternzeit“ beruflich aktiv. Aus einer anfänglichen stundenweisen Tätigkeit im Bereich „Büroservice“ für das erew-Institut in Viersen wurde ein umfangreiches Aufgabenfeld in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Erziehungsschwierigenpädagogik der Uni Köln und den Universitären Sommercamps für hochmotivierte Jugendliche.

Organisieren, PC-Kenntnisse, Erfahrungen im Kundenkontakt und Management – als die Tochter die Grundschule hinter sich gelassen

hatte, suchte Ute Schröder wieder eine volle Stelle. „Sekretärin“ – das stand vor über acht Jahren in der Stellenanzeige. Daraufhin bewarb sie sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und bekam den Job als Wieder-/Quereinsteigerin.

In der WFG wurde Ute Schröder schnell heimisch und konnte manche Erfahrung aus der harten Hoteldienstleisterschule in das Tagesgeschäft einbringen. Und das immer mit der ihr eigenen Bescheidenheit. „Ich bin nur ein kleiner, leiser Ton im WFG-Orchester“. Aber wenn Sie von ihrer Arbeit erzählt, weiß man, dass das so nicht ganz korrekt sein kann. „Ich habe Freude an meiner Arbeit im Sekretariat und habe zudem hier die Gelegenheit, mich so ab und an bei außergewöhnlichen Projekten einzubringen, wie Messeplanung und –durchführung oder die Organisation des Renntags der Krefelder Wirtschaft. Auch als vor Jahren ein japanischer Kinderchor nach Krefeld kam, haben wir den ebenso professionell betreut, wie eine Ausstellung Krefelder Künstler in Japan organisiert.“

Und sie packt bei allen Projekten immer kräftig mit an. Die Bewältigung der Reiseplanung und der Hotelbuchungen für die Niederrhein-Standbesetzung auf der Expo-Real ist ihr Heimspiel – die Servicekoordinierung auf dem Messestand erst recht. Und auch bei Logistik, Deko und Catering überläßt sie nichts dem Zufall. Ganz so wie früher in der Hotellerie.

## Krefeld in Kürze

### DER WIRTSCHAFTSTICKER

08.02.06 – **Freßnapf-Gruppe** wächst in 2005 um 80 auf 720 Tiernahrungsfachmärkte und einen Umsatz von 733 Mill.

08.02.06 – **Slough Estates und Stadt Krefeld** unterzeichnen städtebaulichen Vertrag für 6 Großhallen auf 30 ha im Krefelder Süden

31.01.06 – **Walter Sosul vom Dorint Novotel** wird neuer Vorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes in Krefeld.

19.01.06 – Neuer Verein vorgestellt: „**Internationale Krefelder Unternehmer**“ versteht sich als Sprachrohr ausländischer Unternehmer

01.01.06 – Die Innungen des modeschaffenden Handwerks aus Krefeld und dem Kreis Viersen haben als erste Innungen in der neuen **Niederrheinischen Kreishandwerkerschaft** fusioniert.

06.12.05 – Grundsteinlegung für 20-Millionen-Investition von **Kerr-McGee** im Uerdinger Chemie Park

30.11.05 – **Ulrich Wickert** wird Krawattenmann des Jahres